

Ausbildungspersonal z.T.krank.

Waffenrevision fiel bestens aus, was mich denn auch freut.

Im Rundfunk höre ich den erfreulichen Namen Marnitz, der die Gruppe Nordmark übernahm.-Und der prachtvolle Ogrfr.von Obornitz ~~fiel~~ als Oberst der Luftwaffe.Die Erscheinung dieses Mannes hat mir stets imponiert:lang,hager,energisches Gesicht,schmaler Kopf.  
25.I.44

Kalter, klarer Tag.Papierkrieg.-Meunsch wurde Oberwachtmeister, Michaelis Wachtmeister.Abends kleine Feier mit Hasen,Glühwein und Weinbrand. Der Abend verlief schon besser als der erste der Unteroffiziere.

26.I.44

Endlich wiederum Post.Aber nur alte,und von Hanna nichts dabei.  
Mein geistlicher Onkel läßt wieder auf seine Weise von sich hören,schickt mir ein Bild von Cäsar und ein Gedicht von Reinhold Schneider:

Allein den Betern wird es noch gelingen,  
das Schwert auf unsern Häupten aufzuhalten  
und diese Welt den richtenden Gewalten  
durch ein geheiligt Leben abzurufen,  
denn Täter werden nie den Himmel zwingen.  
Was sie vereinen,wird sich wieder spalten,  
was sie erneuern,über Nacht veralten,  
und,was sie stiften,Not und Unheil bringen.-  
Jetzt ist die Zeit,da sich das Heil verbirgt  
und Menschenhochmut auf dem Markte feiern,  
indes im Dom die Beter sich verhüllen,  
bis Gott aus ihren Opfern Segen wirkt  
und aus den Tiefen,die kein Aug verschleiert,  
die trocknen Brunnen sich mit Leben füllen

Gleich im Affekt antworte ich ihm sehr deutlich.Rote Panzer lassen sich nur durch Täter aufhalten,nie aber durch Beter.

27.I.44

Ein verrückter Tag.Es taut,ich bin müde,der Rundfunk will nicht,wie ich will,höre plötzlich eine angenehme,deutsche Stimme, die behauptet,die Polen von Katyn wären Opfer der deutschen Landräuber,drehe gleich weiter,finde nur Klaviergeklimper,starkes Fading,die Patienzen gehen nicht auf,das Lesen fesselt mich nicht und Doppelkopf kommt auch keiner zustande.Ich fühle mich nicht wohl in meiner Haut.

Kotkowce,28.I.44

Unterricht vor den Fernsprechern über das Feuerkommando und vor den Unterführern über die Disziplinarstraftordnung.Rank würde lachen.

Sonst steht Sonne über der milden Luft.-"Hungerpasor" durch, doch recht fein. Nun sitze ich über der "Flucht"des großen Pferdes" von Sven Heddin.

Abends traditioneller Doppelkopf mit Plöger,Seidel und Kubitzky. - Anschließend Lesen und Musik bis Mitternacht.

Kotkowce,16 km nördl.Proskurow, 29.I.44

Aprilwetter,Sonne,kalter Wind,Schneematsch,Wolken,Regen und Graupel.

Studium der neuen Kriegsstückenachweisung. Wenn sie in kraft tritt,und wir bekommen die entsprechenden Fahrzeuge,kann's ganz nett werden,aber durch Sperrstellen nicht ohne Schwierigkeiten.

Lesen de "Flucht des Großen Pferdes" schreitet tüchtig voran.

Zur Freizeitgestaltung hat die Batterie einen Haufen von Spieler.